

von Rohbenzol. An diesen Anlagen sind die Preußische Bergwerks- und Hütten-A.-G. und die Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke A.-G. als Miteigentümer beteiligt.

Dividenden ab 1935/36: 8, 10, 10, 10, 10, 6, 6 %.

Beteiligung: 51 % (49 % bei A. Borsig o. H., Berlin).

Die Gesellschaft hat ihren Sitz nach Essen verlegt. Der gesamte Besitz der Gesellschaft in Oberschlesien steht zur Zeit unter polnischer Verwaltung. Nähere Einzelheiten sind nicht bekannt.

11. Niederschlesische Bergbau Akt.-Ges., Neuweißstein.

Gegründet: 17. Januar 1928.

Kapital: RM 24 000 000.—

Grubenfelder: 62 786 790 qm.

Anlagen: Steinkohlenbergwerke: cons. Fuchs-Grube mit cons. Davidgrube und cons. Segen-Gottesgrube, Vereinigte Glück-hilf-Friedenshoffnung-Grube, cons. Kulmiz-Grube; 3 Koke-reien und Nebenprodukten-Gewinnungsanlagen; Großkraft-werk, Gasfernversorgungsanlage, Ziegelei, Zündkohlenfabrik.

Dividenden ab 1935/36: 4, 5, 5, 0, 5, 4, 4 %.

Beteiligung: 59 %.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz nach Essen verlegt; der ge-samte Besitz der Gesellschaft in Niederschlesien steht zur Zeit unter polnischer Verwaltung. Nähere Einzelheiten sind nicht bekannt.

12. Concordia Bergbau A.-G., Oberhausen (Rhld.).

Gegründet: 4. Juli 1888.

Kapital: RM 17 500 000.—

Grubenfelder: 15 242 709 qm (7½ Normalfelder).

Anlagen: 5 Förderschächte, Kokerei und Nebenprodukten-Gewinnungsanlagen; ferner eine Gaszerlegungsanlage und eine Ziegelei.

Dividenden ab 1935: 0, 0, 5, 3, 3, 3, 0, 0 %.

Beteiligung: Mehrheit.

13. Kokswerke-Ballestrem A.-G. für Brennstoffhandel, Berlin (früher Kokswerke & Chemische Fabriken A.-G., Berlin).

Gegründet: 22. Juli 1937, handelsgerichtliche Eintragung am 13. August 1937.

Kapital: RM 8 000 000.—

Zweck: Verkauf von Erzeugnissen aus dem Bereich des Berg-werksbetriebes und von verwandten Erzeugnissen, insbe-sondere von Brennmaterialien; ferner der Erwerb und Be-trieb von Unternehmungen verwandter Art sowie von Um-schlags- und Lagereinrichtungen und von Fahrzeugen für die See- und Binnenschifffahrt. Das Unternehmen hat auf seinen Tätigkeitsgebieten zahlreiche Beteiligungsinteressen, die in-zwischen im wesentlichen abgestoßen worden sind.

Beteiligung: 50 %; die restlichen 50 % beim Ballestrem-Konzern.

14. Für den Absatz der Erzeugnisse ist das Unternehmen an zahlreichen Handels- und Vertriebsgesellschaften für chemi-sche Erzeugnisse, Metalle und Montanbedarf beteiligt.

Die Gesellschaft gehört keinen Verbänden an.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914: M 21,5 Mill. Stamm-aktien, erhöht bis 1923 auf M 200,0 Mill. Stammaktien, M 75,0 Mill. Vorzugsaktien und M 40,0 Mill. Genußscheine.

Am 18. 12. 1924 Umstellung des St.-Akt.-Kap. auf RM 80,0 Mill. (5:2), des Vorz.-Akt.-Kap. auf RM 0,3 Mill. (250:1) und der Genußscheine auf RM 16,0 Mill. (5:2).

Am 30. 6. 1926 Einziehung der Verwertungs-Genußscheine in Höhe von RM 6,0 Mill. mit Wirkung ab 1. Januar 1926.

Am 27. 7. 1932 Herabsetzung des St.-Akt.-Kap. in erleichterter Form im Verhältnis 5:3 auf RM 48,0 Mill., ferner Einziehung

von RM 0,8 Mill. Vorrats-Genußscheinen und Herabsetzung der verbleibenden RM 9,2 Mill. Genußscheine in erleichterter Form im Verhältnis 5:3 auf RM 5,52 Mill., sodann Umtausch dieser Genußscheine in Stammaktien per 31. 12. 1932 im Ver-hältnis 1:1.

Am 26. 6. 1939 Einziehung der Vorzugsaktien in Höhe von RM 0,3 Mill.

Am 10. 12. 1941 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. 6. 1941 um RM 16,0 Mill. Stammaktien auf RM 64,0 Mill. (+ Di-vidende 1940). Der zur Durchführung der Berichtigung er-forderliche Betrag wurde gewonnen durch Entnahme von RM 6 870 000.— aus freien Rücklagen, RM 445 000.— aus Rückstellungen, RM 300 000.— aus gesetzlicher Rücklage, ferner durch Zuschreibung von RM 4 295 572.— zu Beteili-gungen, RM 2 912 000.— zu Vorräten, RM 810 118.— zu An-lagen und RM 367 310.— zu Forderungen.

Heutiges Grundkapital: RM 64 000 000.—

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Schering A.-G.

Notiert an den Börsen: Düsseldorf, Hamburg, **Hannover** und (im Freiverkehr) Frankfurt (Main), München, Stuttgart.

Ord.-Nr.

71 720.

Stückelung: 58 000 Stücke zu je RM 1000.— (Nr. 1—44 000 und 104 001—118 000), 60 000 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 44 001 bis 104 000).

Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Genehmigtes Kapital: RM 12 000 000.— lt. H.-V.-Beschluß vom 28. 6. 1940.

Belegschaft:	1939	1945	1946	1947
a) Arbeiter	2058	904	1499	1628
b) Angestellte:	1459	568	716	835

Kurse:	1939	1946	1947	letzte Juli	Aug. 1948	Sept. 1948
höchster:	167,25	170	150	18	15	13
niedrigster:	136½	111	120	13	10½	12
letzter:	166½	134	150	160	17	13
Stopkurs:	186 %.					

Kurse:	Okt. 1948	Nov. 1948	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949	Mai 1949
höchster:	13	13	11½	13½	12	10	12	13,5
niedrigster:	10½	10	9	10	10	9	8,5	11
letzter:	13	10	11½	10,25	10	10	12	12

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943
in %	8¹	6²	6	6	6
Nr. d. Div.-Sch.:	2	3	5	6	7
	1944	1945	1946	1947	

H.-V. hat noch nicht stattgefunden

¹ Davon 1 % an Anleihestock.

² Auf das berichtigte Kapital.

Verjährung der Dividendenscheine: Gesetzliche Frist.

Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Div.-Scheines können nicht erfolgen.

Anleihestockbestand am 31. 12. 1947:

RM 464 000.— Deutsche Reichsanleihe.

RM 88 200.— Reichsschatzanweisungen.

RM 218.02 bar.

Tag der letzten H.-V.: 26. 8. 1943.

Neuere Bilanzen und Angaben siehe Anhang „C 72“.